

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Mai 1992

72. Jahr Heft 5

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Heinz Albers (Präsident), Walter Diehl (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Konrad Hummler, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Ulrich Pfister, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger

## Redaktion

Anton Krättli, Robert Nef

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
Telefon (01) 361 26 06, Telefax (01) 363 70 05

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8  
Arbenzstrasse 20, Postfach 86  
Telefon (01) 383 66 50, Telefax (01) 383 79 45

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG  
8022 Zürich, Zwingliplatz 2  
Telefon (01) 251 93 36, Telefax (01) 261 63 94

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1  
Telefon (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 4835 - 433321 - 61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205  
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 80.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 40.-), Ausland jährlich Fr. 90.-, Einzelheft Fr. 8.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern.

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

- Willy Linder*  
Die schöpferische Kraft der Freiheit . . . . . 351
- Ulrich Pfister*  
Liberalisierung - mehr als ein Modebegriff . . . . . 352
- Anton Krättli*  
«Bundesstadt-Kultur» . . . . . 354

## KOMMENTARE

- Daniel Brühlmeier*  
Zum Kommunitarismus als Liberalismuskritik . . . . . 357
- Renate Lenhardt*  
Die Philippinen zwischen «development» und «devil-opment». Japans Beitrag zur philippinischen Entwicklung . . . . . 366
- Arnold Fisch*  
Schweizerische Eidgenossenschaft und Europäische Entwicklung. Erinnerungsbilder und Realitäten . . . . . 368

## AUFSÄTZE

*Regula Kägi-Diener*

### Zwischen Interventionismus und Deregulation

*Grundsätzliches zur Weiterentwicklung des Bau- und Planungsrechts aus liberaler Sicht*

Regula Kägi-Diener zeigt im Zusammenhang mit aktuellen Gesetzgebungs- und Planungsvorlagen auf allen Ebenen unseres Gemeinwesens im Bau- und Bodenrecht auf, wie eine verfeinerte und spezifizierte Ordnung auch in interventionistische Teufelskreise münden kann. Verdichtetes Bauen und haushälterische Bodennutzung sind auf wirksame gesetzliche Vorschriften und auf ein vollzugstaugliches Anwendungsverfahren angewiesen. Aus liberaler Sicht müssen die Normen so formuliert werden, dass sie gleichzeitig Gestaltungsmöglichkeiten für die Gegenwart und Freiräume für künftige

Generationen offenhalten. Vor allem im Bereich der ursprünglich gesundheitspolizeilich motivierten Bauvorschriften und auch im Bereich der ästhetischen Gestaltung besteht ein erheblicher Bedarf an Deregulierung. Seite 377

*Karl S. Guthke*

**Die Faszination des letzten Worts**

*Gedanken zu einer Konvention in Leben und Literatur*

Über «Letzte Worte» hat der Verfasser dieses Aufsatzes ein Buch herausgegeben, das jetzt in amerikanischer Übersetzung auch in den Staaten erscheint. Seine Gedanken zu einer Konvention in Leben und Literatur führen in ein Phänomen ein, das zwischen Ernst und Scherz seltsam schildert. Heine soll – als letztes Wort – das Bonmot geprägt haben: «Dieu me pardonnera, c'est son métier.» Und von dem Hotel-Magnaten Conrad Hilton wird überliefert, er sei mit der Bitte gestorben: «Den Duschvorhang bitte innerhalb der Badewanne lassen!» Seite 389

*Rafael Ferber*

**Bemerkungen zu Ludwig Hohl als Philosophen**

«Die Notizen oder von der unvoreiligen Veränderung» des Schriftstellers Ludwig Hohl (1904–1980) sind nicht einem sehr breiten Leserkreis bekannt. Das hängt auch damit zusammen, dass sie lange nicht im Zusammenhang vorlagen und erst seit 1980, dem Todesjahr ihres Verfassers, in einem Band greifbar sind. Da die «Notizen» zwar nach einem Plan angelegt sind, jedoch auch als ganzes wie ein Labyrinth aus Gedanken und Einfällen wirken, ist die seinerzeitige Ausgabe eines ersten und – zehn Jahre später – eines zweiten Bandes

der Rezeption nicht günstig gewesen. Rafael Ferber will mit einigen Bemerkungen Hohls Philosophie der «Notizen» erläutern. Seite 405

---

**DAS BUCH**

---

*Alfred Wyser*

Die neue Welt. Zu Urs Bitterlis Geschichte der Entdeckung Amerikas 413

*Heinz Ludwig Arnold*

Zwischenbilanz. Über Günter de Bruyns «Jugend in Berlin» . . . . . 419

*Pia Reinacher*

Zur Werkausgabe von Walter Vogt 422

*Elise Guignard*

Das Haus mit den Sonnenblumen. Zwei Antitragödien von Kurahashi Yumiko . . . . . 426

*Elisabeth Binder*

Spätlicht im Spiegelsaal. Hanno Helblings Abendstück: «Tristans Liebe» . . . . . 429

*Christian Jauslin*

Die Rätoromanen in der Literatur . 434

*Christian Jauslin*

Verstärktes Sprachbewusstsein der Rätoromanen? . . . . . 437

*Pia Reinacher*

Das Auge und das Ohr im Text . . 440

*Hinweise* . . . . . 441

---

**NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* . . . . . 443